

## Digitale Botschaften und Heinzelmännchen

**In Zürichs Vorort Schlieren hat sich im neuen Quartier „amRietpark“ der Building Technology Park angesiedelt. Dieser Verein bietet als Zentrum für intelligente und nachhaltige Energie- und Gebäudetechnik innovativen, meist noch jungen Firmen ein gemeinsames Dach. Am 16./17. April 2015 fand eine Hausmesse statt.**

von Manuel Pestalozzi\*

„amRietpark“ ist ein regelrechtes Stadtquartier, das auf einer Industriebrache zwischen der Bahnlinie und der alten Ausfallstrasse von Zürich nach Bern und Basel entsteht. Im weitgehend fertiggestellten nordwestlichen Teil des Entwicklungsgebietes vereint der Building Technology Park sieben Unternehmungen, die sich der Förderung des Gedanken eines energieeffizienten Gebäudebestands mit einer digital steuerbaren, alle Komfort- und Lebensbedürfnisse miteinander verknüpfenden Haustechnik verschrieben haben.

An der Hausmesse präsentierten die ansässigen Hightech-Firmen und Allianzen an der Brandstrasse im neuen, permanenten Showroom, in Kurzvorträgen und an Informationsständen die Trends aus den Themenfeldern Smart Living, Smart Building sowie emissionsfreie Gebäude. Im Mittelpunkt stehen integrale Gesamtlösungen, basierend auf den hier entwickelten und zur Marktreife gebrachten Technologien. Bauwerke werden mit den ausgetüftelten Lösungen einen grossen Schritt dem Traum näher gebracht, in dem Heinzelmännchen in unablässigem, nie nachlassendem Eifer für das Wohl ihrer Herrschaften sorgen – und erst noch der Verschwendung Einhalt gebieten. Wenn man bedenkt, dass diese fleissigen Wichte Geschöpfe des digitalen Zeitalters ist, darf es nicht verwundern, dass sie alle für Botschaften aus Steuerungszentren und von Smartphones jederzeit empfänglich sind und dank den Impulsen aus diesen elektronischen Nervenbahnen perfekt in der Lage sind, allen Zeitgenossen, die sich mit ihnen einlassen, jegliche Wünsche von den Augen abzulesen – und anschliessend absolut pünktlich und koordiniert zur Tat zu schreiten.

Der Showroom vermittelt einen Einblick in das, was möglich wird. Entlang den Wänden sind verschiedene Nutzungszonen aufgereiht: Küche, Bad, Wohnzimmer, Korridor, Fassade, Eingangsbereich ... Technikräume. Für alle gibt es spezielle Lösungen, die das Leben besser machen und das Gewissen in Sachen Klimaschutz nachhaltig entlasten. So kann man beispielsweise im Bad eine individuell temperierte, im Handy gespeicherte Dusche mit musikalischer Untermalung frei nach Wunsch geniessen – und im Fernseher hinter dem Toilettenspiegel beim Zähneputzen einen Boxkampf verfolgen. Man kann sich natürlich fragen, ob das wirklich nötig und erwünscht ist, darf darob aber nicht vergessen, dass der Building Technology Park auch und vor allem haustechnische Lösungen präsentiert, welche mit den Zielen der Energiewende und der Energiestrategie 2050 im Einklang stehen. So propagiert die Allianz 2SOL ein umfassendes Wärme- und Kälteversorgungssystem mit saisonalen Speichern im Erdreich.

\* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>) .

*Im Building Technology Park finden regelmässig Veranstaltungen und Führungen statt, die Website des Vereins gibt darüber Auskunft.*

*BTPZ Building Technology Park Zurich, Brandstrasse 33, 8952 Schlieren*

*Tel. 044 445 99 79, E-Mail [info@btpz.ch](mailto:info@btpz.ch) [www.btpz.ch](http://www.btpz.ch)*

Die folgenden Aufnahmen stehen bei Interesse in hoher Auflösung zur Verfügung.

Download: <http://bau-auslese.ch/BuilTechPark.zip>



01\_M\_Pestalozzi\_BuilTechPark  
(4609x3456Pixe)



02\_M\_Pestalozzi\_BuilTechPark  
(4609x3456Pixel)



03\_M\_Pestalozzi\_BuilTechPark  
(4609x3456 Pixel)



04\_M\_Pestalozzi\_BuilTechPark  
(4609x3456Pixe)